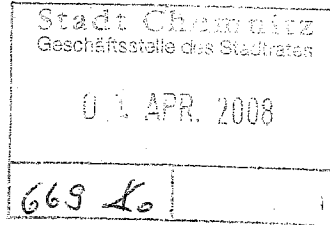




Stadt **CHEMNITZ**



Datum	31.3.2008
Nr. ¹⁾ :	5185/2008

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Name, Vorname

Frage:

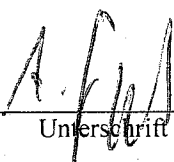
Preissenkung beim Trinkwasser

Nach Aussage des ehemaligen Umweltministers Stanislaw Tillich in der Plenarsitzung am 11.5.2007 im sächsischen Landtag wurde aufgrund der Verkleinerung der von den Rohwasserabnehmern zu finanzierenden Betriebsräume und interner Aufwandssenkungen der Landestalsperrenverwaltung das von den Rohwasserabnehmern insgesamt zu zahlende Rohwasserentgelt in den letzten 10 Jahren um rund 30% reduziert (1996 - 23 Mio Euro, 2007/ 2008 - 16,6 Mio Euro). Durch den Rückgang des Wasserbedarfs konnte jedoch keine Reduzierung des Kubikmeterpreises erreicht werden. Der Rohwasserpreis von 20 Cent pro Kubikmeter 2007 entspricht daher dem Rohwasserpreis von 1995. Der Trinkwasserpreis für die Bürger in Chemnitz lag 1997 bei 2,19 Euro pro Kubikmeter. 2007 mussten die Chemnitzer 2,38 Euro pro Kubikmeter zahlen.

1) Wie erklärt sich die Preissteigerung beim Trinkwasser in Chemnitz vor dem Hintergrund des seit 1995 gleichbleibenden Rohwasserpreises?

Nach einem Freie Presse Bericht vom 14.2.2008 (FP Freiberg) beschlossen die Verbandsmitglieder des Wasserzweckverbandes Freiberg (WFZ) Anfang Februar 2008 eine für 2007 rückwirkende Preissenkung beim Trinkwasser um 13 Prozent. Trotz tendenziell rückläufigem Wasserverbrauchs und rückläufiger Einwohnerzahlen konnte der WZF bereits 2003 den Trinkwasserpreis senken. Als Grund für die Preissenkung wurde von Christian Neubert, Geschäftsleiter des Wasserzweckverbandes Freiberg (WFZ), neben einer sparsamen und effizienten Haushaltsführung auch eine deutliche Kostensenkung für den Wasserbezug vom Zweckverband Fernwasser Südsachsen 2007 angeführt.

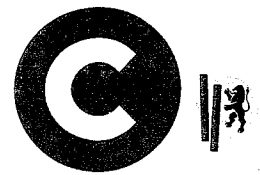
2) In welcher Weise wird seitens der Stadtwerke Chemnitz die deutliche Kostensenkung für den Wasserbezug vom Zweckverband Fernwasser Südsachsen 2007 an die Chemnitzer weitergegeben?



Unterschrift

Dezernat 2

Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften,
Offene Vermögensfragen



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 2 • 09106 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin Frau Giegengack

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Datum 09.05.2008
Unser(e) Zeichen/Az
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail

Ihre Anfrage – Preissenkung beim Trinkwasser, s/85/2008 vom 31.03.2008

Sehr geehrte Frau Giegengack,

die von Ihnen gestellten Fragen sind ausschließlich an die SWC AG gerichtet und können daher auch nur von dem Unternehmen beantwortet werden.

Der Vorstand der SWC AG hat die an ihn weitergeleiteten Fragen wie folgt beantwortet:

„Aussagen des ehemaligen Umweltministers Tillich zur Entwicklung der Rohwasserentgelte in den zurückliegenden Jahren kommentieren wir nicht. Auch können wir Aussagen aus Freiberg und dort erzielte Preissenkungen nicht nachvollziehen. Möglicherweise ergeben sich diese Aussagen aus der Sonderstellung von Freiberg im Verband. Die uns abverlangten Rohwasserentgelte stellen sich wie in Anlage 1 abgebildet dar.

Demgegenüber steht unser Trinkwasserpreis, der seit dem Jahr 2000 mit 1,89 €/m³ netto (zzgl. 7 % Mehrwertsteuer ergibt 2,02 €/m³ brutto) konstant ist. Hinzu kommen jeweils anteilige so genannte Messpreise in €/Jahr und Hausanschluss (dazu auch Anlage 2).

Seit dem Jahr 1993, in dem wir die Trinkwasserversorgung für Chemnitz übernommen haben, wurden mehr als 83 Mio. € in die Trinkwasserversorgung investiert und die Wasserverluste konnten um mehr als 70 % gesenkt werden. Eine Pauschalisierung zwischen allen Versorgern/Zweckverbänden ist aus diesen Tatsachen heraus aber auch aus Fakten, wie Jahresbedarf (Chemnitz: rund 10,5 Mio. m³), Netzlänge (Chemnitz: rund 1.450 Kilometer), Trinkwasserspeicher (Chemnitz: 19), Pumpwerke (Chemnitz: 4) und Druckerhöhungsanlagen (Chemnitz: 21) nicht möglich und wäre auch unseriös.“

Mit freundlichen Grüßen

Nonnen
Bürgermeister

Anlagen

Telefon 0371 488-1920
Fax 0371 488-1992
E-Mail d2@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

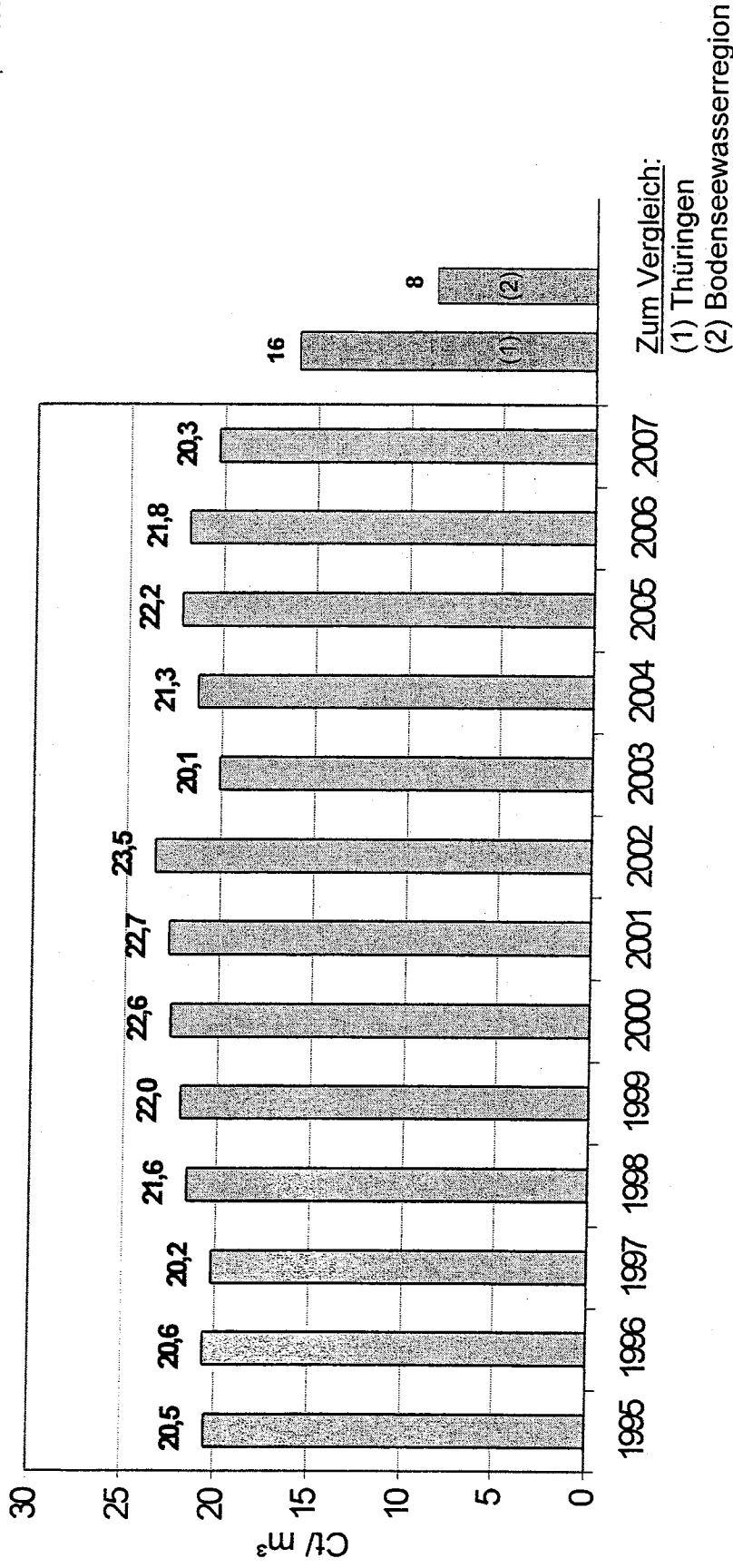
kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit
Bus und Straßenbahn
Haltestelle: Zentralhalte-
stelle



Wirtschaftsregion
Chemnitz - Zwickau

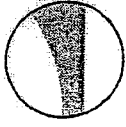
Anlage 1 zum Schreiben an D2, Stadtratsanfragen
 Entwicklung Rohwasserentgelt Zweckverband FWS



Entwicklung Rohwasserentgelt bei tendenziell sinkendem Fernwasserbezug

Jahr 2003: Korrektur der langfristig anzumeldenden Bezugsrechte

Jahr 2006 ff: Druck auf Rohwasserentgelt durch Stadtwerke Chemnitz AG steigt, dadurch leichtes Absinken erwirkt



Trinkwasserpreise der Stadtwerke Chemnitz AG

Änderungsdatum	Mengenpreis in €/m ³ netto	Mengenpreis in €/m ³ brutto	Grundpreise für Nennweiten bzw. Querschnitte in €/Jahr (*)													
			1,5	2,5	5	6	10	50	65	80	100	125	150	200	300	
01.01.1996	1,53	1,64							30,68		61,36	92,03	122,7		153,4	230,1
01.07.1997	1,71	1,83							30,68		61,36	92,03	122,7		153,4	230,1
01.02.1999	1,71	1,83				20,45	40,90	102,25	102,25	204,51	255,64	255,64	306,77			
01.01.2000	1,89	2,02	10,22	10,22		20,45	40,90	102,25	102,25	204,51	255,64	255,64	306,77			
01.01.2002	1,89	2,02	10,22	10,22	20,45	20,45	40,90	102,25	102,25	204,51	255,64	255,64	306,77			

(*) Nennweiten bzw. Querschnitte waren bzw. sind nicht im Versorgungsnetz vorhanden